KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Ein Ereignis mit ewigen Folgen

Wir sind unterwegs in der zweiten grossen Vorbereitungszeit im Kirchenjahr. Die Adventswochen dienten uns zur äusseren und inneren Vorbereitung auf den Geburtstag Gottes in unserer Welt. Die Wochen auf Karfreitag hin, die Passionszeit, liegt zwischen Weihnachten und Ostern.

Die Regale der Einkaufsgeschäfte, eben noch gefüllt mit Weihnachtsguetzli und Christbaumschmuck, machen nahtlos den gefüllten Schokoladeeiern und Osterhasen Platz. Die Passionszeit, mit dem Karfreitag als Höhepunkt, hinterlässt ihrerseits keine Spuren in Form von vergleichbar süssen Produkten. Leid, Schmerzen und Sterben inspirieren kaum zu einem Kassenschlager. Das grösste und innerste Geheimnis unseres Glaubens hinterlässt keine Spuren in Schaufenstern und auf Ladentischen. – Die Zeiten und Feste unseres Kirchenjahres reden davon, was für einen Gott wir haben und was er für uns getan hat. Wovon erzählt uns die Passionszeit? Was für ein Gott begegnet uns am Kreuz von Karfreitag und auf dem Weg dorthin?

Der Gott, der mit uns leidet

Unterwegs zum Karfreitag begegnen wir dem Gott, der in seinem Sohn Jesus Christus nicht nur geboren, sondern auch gestorben ist. Der uns nahe kommt nicht nur in unserer Freude, unseren Erfolgen und Kräften, sondern auch in den bangen, einsamen und ohnmächtigen Stunden. Sein Weg in unserer Welt führte Christus nicht von Geburt an stetig höher hinauf, bruchlos von unten nach oben, von Weihnachten zu Ostern und Himmelfahrt. Sein Weg führte durch Verrat und Einsamkeit, durch Schmerzen ins Sterben, hinunter bis ins Grab.

Was ist das für ein Gott, der sich derart solidarisiert mit uns Menschen? Der nahe bleibt, sogar wenn Familie und Freunde uns den Rücken kehren, der bei uns ist, wenn wir auf dem Friedhof Abschied nehmen müssen, und wenn Schmerzen und Sorgen uns den Schlaf rauben? Wo ist ein Gott, der uns in Freud und Leid, im Leben und im Sterben so nahe gekommen ist wie Jesus Christus? Unterwegs zum Karfreitag begegnen wir dem Gott, dem nicht eine unserer Tränen fremd geblieben ist. Dem Gott, der mit uns leidet.

Der Gott, der an uns und für uns leidet

Am Kreuz von Karfreitag begegnen wir auch dem Gott, der an uns und für uns leidet, weil er Unrecht nicht verharmlost. Hier ist der Gott, der den Unterschied zwischen Wahrheit und Verlogenem nicht relativiert. Im Kleinen unserer eigenen vier Wände nicht, und auch im Grossen Weltpolitischen nicht. Unrecht verletzt andere Geschöpfe und ruft nach Gerechtigkeit. Und mehr noch dringt es in das Herz des Schöpfers selbst: jede gemeine Tat, jedes verlogene Wort, jeder böse Gedanke kränkt zuerst einmal denjenigen, der uns die Kraft zum Denken und Reden und Handeln gegeben hat. Das Unrecht tut Gott weh. Der Friede, den er uns geben will, beruht nicht auf einer letzten Gleichgültigkeit, sondern auf der Versöhnung, die durch sein Leiden für uns gewonnen worden ist.

Durch Karfreitag zu Ostern

Karfreitag ist nicht das Ende des Kirchenjahres. Nach Karfreitag wurde es Ostern. Christus ist auferstanden zum Leben jenseits des Grabes, über das der Lebensfeind keine Macht mehr hat. Was Gott in seine Hände nimmt, kann er verwandeln in etwas wunderbar Schönes und bleibend Kostbares. Durch die Tränen, die bitteren Schmerzen und durchs Grab hindurch hat Gott seinen Christus auferweckt zu einem neuen Leben. Seither steht fest: Das, was wir tun und leiden, muss nicht vergebens sein. In Gottes mächtiger, liebender Hand wird es verwandelt. Er kennt den Weg vom Grab des Karfreitags ins Osterlicht.

Liebe Leserinnen und Leser, mögen uns diese Tage an Gottes Weg mit Jesus Christus erinnern, und an seinen Weg mit uns, die an ihm hängen. Dass unsere Hoffnung auf ihn bleibt und lebt, auch mitten in den Tränen, die wir eine Zeit lang noch weinen müssen. Alles, was wir ihm anvertrauen, nimmt er in seine Hände.

«Die mit Tränen säen, werden
mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und
streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden und
bringen ihre Garben.»
PSALM 126,5+6

PFARRERIN ANDREA SCHÄRER

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 3. April / 9.30 Uhr /
Jodler-Gottesdienst
mit Pfrn. E. Joss.
Mitwirkung: Jodlerklub Echo Port
(Siehe auch: Der spezielle Gottesdienst)

Sonntag, 10. April / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Lebensgeschichten».
James Cook.
Ich entdecke – also glaube ich
(Siehe Hinweis S. 14)

Palmsonntag, 17. April / 9.30 Uhr /
Goldene Konfirmation
mit Pfrn. A. Schärer.
Mitwirkung: Gemischter Chor Nidau.
Anschliessend Apéro

Gründonnerstag, 21. April / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Lebensgeschichten».
Jesus – wahrer Mensch
(Siehe Hinweis S. 14)

Karfreitag, 22. April / 9.30 Uhr /
Abendmahls-Gottesdienst
mit Pfr. M. Barth

Sonntag, 24. April / 6 Uhr /
Ostermorgenfeier mit Tauferinnerung
mit Pfr. M. Barth

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 10. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. P. Geissbühler

Sonntag, 24. April / ab 7.30 Uhr /
Osterfrühstück

Sonntag, 24. April / 9.30 Uhr /
Oster-Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfrn. U. Holtey

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Karsamstag, 23. April / 21 Uhr /
Osternachtfeier mit Abendmahl
mit Pfrn. E. Joss

(Nähere Angaben zu den Festtagsgottesdiensten siehe S. 14)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 3 avril à 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau,
pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 10 avril à 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau,
pasteur Marc Balz

Dimanche, 17 avril à 10 h /
Dimanche des Rameaux /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne,
pasteure Marie-Laure Krafft Golay

Vendredi, 22 avril à 10 h /
Vendredi-Saint /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne,
pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 24 avril à 10 h /
Dimanche de Pâques /
À la lumière de Pâques
Culte commun des paroisses
de Bienne et de Nidau.
Église Saint-Erhard, Nidau,
pasteur Marco Pedroli.
Avec Astrid Wolfisberg – trompette
et Katrin Luterbacher – orgue

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
1. Februar: Hansruedi Oberli, 1946, Port
4. Februar: Eduard Koch, 1923, Ipsach
8. Februar: Marc-André Germiquet, 1941, Nidau
15. Februar: Brigitte Roth, 1960, Bellmund
21. Februar: Bruno Fink, 1921, Nidau
21. Februar: Fredy Rihs, 1930, Nidau
24. Februar: Ruth Michel, 1951, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 4. April: Pfr. M. Barth
5.–10. April: Pfr. P. Geissbühler
11.– 17. April: Pfrn. A. Schärer
18.–25. April: Pfrn. E. Joss
26.–30. April: Pfr. M. Barth

Abwesenheiten
9.– 17. April: Pfr. M. Barth
11.– 17. April: Pfr. P. Geissbühler
18.–25. April: Pfrn. A. Schärer
25.–30. April: Pfrn. U. Holtey

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«Häb Freud am Läbe!»

Jodlergottesdienst

Sonntag, 3. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Herzliche Einladung zum traditionellen Jodlergottesdienst mit dem Jodlerklub Echo Port

Jodellieder fordern uns auf, Augen und Herzen zu öffnen,
was um uns ist wahr zu nehmen.
Sie machen uns aufmerksam auf das Schöne,
und zeigen uns viel Schönes:
Freude am Leben sollen wir haben!

Anschliessend lädt der Jodlerklub alle GottesdienstbesucherInnen zum Aperitif ein!

PFARRERIN EVA JOSS

BILD: ZVG

Jodlerklub Echo Port

KIRCHGEMEINDERAT

«Wo der Herr nicht das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen»

Liebe Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nidau

Unser Kirchgemeindehaus ist renovationsbedürftig. Der Kirchgemeinderat hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Möglichkeiten einer Sanierung abzuklären. Anlässlich der letzten Kirchgemeindeversammlung ist die Grundsatzfrage nach dem zukünftigen Standort unseres Kirchgemeindehauses gestellt worden. Gerne besprechen wir diese wichtige Thematik mit Ihnen und laden Sie herzlich ein zur:

Diskussionsrunde

Standort Kirchgemeindehaus / Weiteres Vorgehen

Mittwoch, 6. April / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus,
Aalmattenweg 49

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

DER KIRCHGEMEINDERAT NIDAU

PASSIONS- UND OSTERZEIT

Passions- und Ostergottesdienste

Gründonnerstag

21. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau
Abendfeier
(siehe Hinweis Lebensgeschichten)

Karfreitag

22. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau
Gottesdienst mit Abendmahl
«Von Gott und der Welt verlassen»
Mitwirkende:
Pfr. Matthias Barth
Marianne Giger – Sopran
Anita Wysser – Querflöte
Katrin Luterbacher – Orgel
Werke von J.S.Bach

Karsamstag

23. April / 21 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Osternachtfeier für Klein und Gross
«Christ will unser Trost sein»
Taufen, Abendmahl und Osterfeuer.
Mitwirkende:
Pfrn. Eva Joss
Anita Wysser – Querflöte
Maria-Lisa Würgler – Klavier

Ostern

24. April / 6 Uhr /
Kirche Nidau
Ostermorgenfeier mit Tauferinnerung
«O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!»
Mitwirkende:
Pfr. Matthias Barth
Astrid Wolfisberg – Trompete
Katrin Luterbacher – Orgel

24. April / ab 7.30 Uhr /
Zentrum Ipsach
Osterfrühstück
mit «Anke, Züpfe und Eiertütsche»

24. April / 9.30 Uhr /
Zentrum Ipsach
Ostergottesdienst mit Abendmahl
«Durchbruch zu neuer Existenz»
Mitwirkende:
Pfrn. Ursula Holtey
Laurence Speglitz – Violine
Janka Speglitz – Violoncello
Ursula Weingart – Klavier

24 avril / 10 h /
Église Saint-Erhard, Nidau
A la lumière de Pâques.
Culte commun des paroisses
de Bienne et de Nidau,
pasteur Marco Pedroli.
Astrid Wolfisberg – trompette
Katrin Luterbacher – orgue

ABENDFEIER

Lebens-geschichten

Sonntag, 10. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau.
James Cook: Ich entdecke – also glaube ich
Gestaltet von:
Richard Weber – Texte
Lis Frei – Akkordeon

Gründonnerstag, 21. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau.
Jesus – wahrer Mensch
Gestaltet von:
Barbara Meyer-Schäfer – Texte
René Burkhard
Ursula Weingart – Musik

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@sunrise.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 423 45 01
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 941 32 22 oder 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
téléphone 076 588 98 85
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 031 701 39 01
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sekretariat
Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann
Telefon 032 331 70 42, E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 30. April / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine Buntschu,
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren. In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft: Caroline Meyer,
Telefon 032 331 62 44
E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU
Montag, 18. April / 14 bis 16 Uhr /
Dienstag, 19. April / 9 bis 11 Uhr /
Mittwoch, 20. April / 14 bis 16 Uhr /
Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49

Thema: «Brüele und Lache»
Auskunft: Marlis Gutermuth,
Telefon 032 322 96 10
E-Mail: marlis.gutermuth@gmail.com

BELLMUND
Auskunft: Barbara Friedli,
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft: Iris Scheidegger,
Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

VORANZEIGE

Gemeinde-wochen-ende

Freitag, 2. September bis
Sonntag, 4. September /
Montmirail

Die Kirchgemeinde Nidau lädt erneut zum Gemeindewochenende ein.

Nach den Elementen Feuer und Wind wird das Thema dieses Jahr Wasser sein. Begegnungen, Spiel und Spass stehen dabei im Zentrum dieser Tage.
Es sind Jung und Alt herzlich eingeladen.

Nähere Angaben folgen in der Ausgabe Mai des «reformiert.»

DAS VORBEREITUNGSTEAM MIT CHRISTOPH KAESLIN

EINLADUNG

Klang Wort Stille

Mittwoch, 6., 13. und 20. April /
7 bis 7.20 Uhr /
Im Chor der Kirche Nidau

Auf dem Weg durch die Passionszeit nach Ostern halten wir einen Moment inne.

Herzlich laden ein:
PFR. MATTHIAS BARTH
PFRN. EVA JOSS
RICHARD WEBER

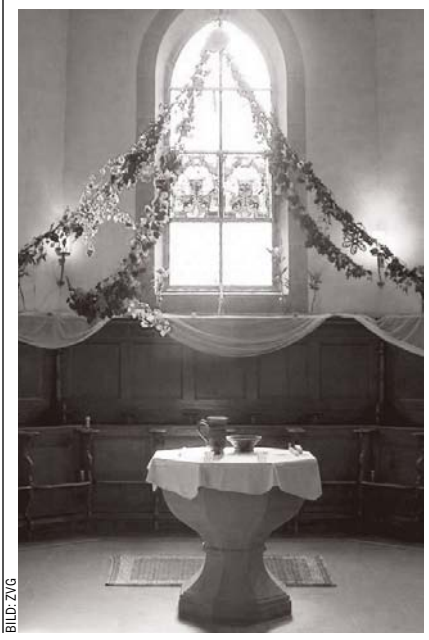

BILD: ZVG

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2011
Mittwoch, 6. April 2011.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

AGENDA

BELLMUND

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 28. April / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Dienstagmittag,
26. April bei:
Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Freitag, 8. April / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg,
Telefon 032 331 68 75,
Lucia Schärli,
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 14. April / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen ein Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie,
Telefon 032 332 20 92

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Montag, 4. April / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen:
Melinda Nadj Abonji,
«Tauben fliegen auf», Roman.
Verlag Jung und Jung,
Salzburg/Wien 2010.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 5. April / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth,
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Renaissance
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft.
Kontakt:
Peter Lienhard,
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

PORT

Gottesdienst-Sonntage /
Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Port. Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Anzeiger.

Mittwoch, 13. April / 12.15 Uhr /
Am gleichen Tisch
im Matthäus-Zentrum.
Der Erlös des Mittagessens kommt Projekten zugute, die von «Brot für alle» unterstützt werden.

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen im Foyer des Matthäus-Zentrums. Kontakt:
Pfrn. Eva Joss, Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt: E. Keller, Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

KONZERT

Matthäus-Passion

Johann Sebastian Bach

Donnerstag, 21. April / 19 Uhr /
Karfreitag, 22. April / 16 Uhr /
Kongresshaus Biel

Maria C. Schmid – Sopran
Barbara Erni – Alt
Hans-Jürg Rickenbacher – Tenor
Martin Bruns – Bass
Manuel Walser – Bass

Chor Ipsach
Sinfonie Orchester Biel
Leitung: Bernhard Scheidegger

Karten im Vorverkauf:
Telefon 032 333 18 27 oder
www.chor-ipsach.ch
oder Abendkasse

Eintrittspreise:
Fr. 60.— / Fr. 50.— / Fr. 38.—
Studentenrabatt: Fr. 10.—

SENIOREN

Jubilarenfeier

Jahrgänge 1936, 1931, 1926, 1921 und ältere

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinden Nidau, Port und Bellmund
sind eingeladen zu einem festlichen Nachmittag am
Mittwoch, 27. April / 14.30 Uhr /
Im Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel, Aalmattenweg 49, Nidau

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Ipsach
feiern gemeinsam am
Mittwoch, 27. April / 14.30 Uhr /
In der Mehrzweckhalle in Ipsach

Es werden persönliche Einladungen verschickt!

Herzlich laden ein

REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU:
MATTHIAS BARTH, PFARRER
BETREUUNGSTEAM NIDAU
URSULA HOLTEY, PFARRERIN
BETREUUNGSTEAM IPSACH
CHRISTOPH KAESLIN, SDM

Seniorenferien in der Lenk

Freitag, 1. Juli bis Freitag, 8. Juli /

Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Krone.
Das Hotel liegt mitten im Zentrum der Lenk (1065 m ü. M.) nahe beim Bahnhof und verfügt über ein eigenes Hallen- und Sprudelbad.

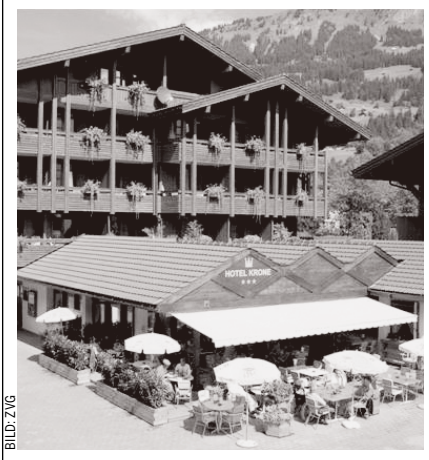

BILD: ZVG

Leitung/Begleitung:
Liliane Meylan, Jacqueline Leu, Christoph Kaeslin

Die Preise mit Halbpension pro Person betragen:
Fr. 855.— im Doppelzimmer
Fr. 960.— im Einzelzimmer

Hinzu kommen die Kosten für die Reise mit dem Car, ca. Fr. 70.—
je nach Anzahl der Teilnehmenden.
Nicht inbegriffen: Mittagessen, spezielle Auslagen wie Eintritte, Ausflüge.

Weitere Informationen am Vor-Ferientreffen:
Mittwoch, 18. Mai / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau.
Keine Anmeldung erforderlich.
Bei Fragen oder wenn der Preis ein Hindernis darstellen sollte, wenden Sie sich an: Christoph Kaeslin, SDM,
Telefon 032 332 20 92

ANMELDETALON für die Seniorenferien in der Lenk vom 1. bis 8. Juli 2011.

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte ankreuzen:
○ Doppelzimmer Fr. 855.— pro Person ○ Einzelzimmer Fr. 960.—

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis spätestens am 18. Mai einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

ERWACHSENENBILDUNG

Theologiekurs

Mittwoch, 19 bis 21.30 Uhr /
ab August 2011 bis 2014 /
(ausgenommen Schulferien)

Der Arbeitskreis für Zeitfragen bietet den dreijährigen evangelischen Theologiekurs an für Frauen und Männer, die mehr wissen wollen über Religionen, die Bibel und das Christentum. Es geht nicht darum, Glauben zu vermitteln, sondern das theologische Grundwissen zu erweitern:
- Wie sind die verschiedenen Bücher der Bibel entstanden?
- Wer hat sie geschrieben, wann?
- Wie können wir sie lesen und verstehen?
- Was meinen wir, wenn wir GOTT sagen?
- Warum ist Gerechtigkeit so wichtig?
- Wie verhält es sich mit Jesus, dem Kreuz und der Auferstehung?
- Hat Auferstehung mit meinem Leben zu tun?
- Gibt es eine Wahrheit oder ist alles relativ?

Leitung:
- Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann, Arbeitskreis für Zeitfragen/Universität Basel
- Jean-Eric Bertholet, Pfarrer in Biel
- Kathrin Rehmat, Pfarrein in Bümpliz
- Vanessa Schlup, Pädagogin und Studentin der Religionswissenschaft an der Universität Basel

Kosten: Fr. 1350.— (Subventionen möglich)

Informationsabend:
Mittwoch, 13. April / 19 bis 21.30 Uhr /
Wyttenbachhaus, Rosius-Str. 1, Biel.
Weitere Informationen bei:
Arbeitskreis für Zeitfragen, Ring 3,
2502 Biel, Telefon 032 322 36 91.
E-Mail: zeitfragen.frauen@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Adrian Lobsiger, 2557 Studen, 032 373 55 69
Verwaltung: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 3. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

Sonntag, 10. April / 10 Uhr /
Spezieller Taufgottesdienst
mit Pfr. von Känel

Palmsonntag, 17. April / 10 Uhr /
Gottesdienst «Goldene Konfirmation»
mit Pfr. Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Palmsonntag, 17. April / 19 Uhr /
Gottesdienst zum Beginn der Passionswoche mit Pfrn. Schiller.
Um 18 Uhr / Pfarrhaus Aegerten / Gemeinsames Suppenessen zugunsten von «Brot für Alle»
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Karfreitag, 22. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Schweizer

Ostersonntag, 24. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. Germann;
Musikalische Mitwirkung:
Barbara Germann, Blockflöte und Oboe
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Ostermorgen, 24. April / 5.30 Uhr / Beginn auf dem Friedhof Brügg /
Am frühen Ostermorgen feiern wir die Auferweckung Jesu
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Dienstag, 12. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN

Sonntag, 10. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. Germann

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 6. April / 15 Uhr /
Andacht mit Pfr. Stefan Dietrich, Walperswil

Ostersonntag, 24. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. von Känel; Mitwirkung einer Bläsergruppe

EDITORIAL

«Triduum»

In diesem Monat feiern wir Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Allein schon die vielen verschiedenen Gottesdienste an diesen Tagen zeigen, dass es eine besondere Zeit ist, die vor uns liegt. Unter den Gottesdiensten sind solche, die zum «ökumenischen Triduum» gehören.

«Triduum – das tönt recht alt», sagte neulich jemand zu mir. Und er hat ganz Recht. Es ist ein altes Wort und es meint einen altkirchlichen Brauch. Der Begriff «Triduum Sacrum» – wörtlich übersetzt: «Heilige Drei-Tage-Zeit» – reicht ins 4. Jahrhundert zurück. Mit ihm wurde der Zeitraum bezeichnet, der sich von Gründonnerstagabend über Karfreitag bis hin zum Ostermorgen erstreckt.

Leiden und Auferstehung Jesu, das gehörte für die Alte Kirche zusammen wie zwei Seiten eines heilvollen Ereignisses. Erst im Mittelalter ging der Sinn für den Zusammenhang von Leidensgedächtnis und Feier der Auferstehung verloren und man begann zwischen Passionszeit und Osterzeit zu unterscheiden. Die Liturgische Bewegung des 20. Jahrhunderts entdeckte das ursprüngliche Triduum wieder neu und auch in Kirchen der Reformation wird es wieder ausgestaltet.

Unsere Kirchgemeinde feiert seit einigen Jahren gemeinsam mit Bruder Klaus, der Kirchgemeinde Paulus und der Mennonitengemeinde Brügg zusammen das Triduum. Bei aller Unterschiedlichkeit ist uns die gottesdienstliche Gestaltung dieser besonderen Feiertage wichtig, denn in ihnen kommt für uns etwas ganz Wesentliches des christlichen Glaubens zum Ausdruck: Tod, Trauer und Hoffnung sind durch Gottes Liebe verbunden. Wir teilen die Hoffnung, dass Leiden und Tod nicht das letzte Wort haben und ein Weg durch die Trauer zu neuem Leben führt. Auferstehungshoffnung sucht nach Wegen mit Tod und Leid zu leben. Sie schöpft ihre Kraft aus den Quellen der Liebe Gottes, der mit den Menschen mitfühlt und leidet bis in den Tod. Und sie setzt Zeichen des Lebens gegen das, was zerstört und tötet.

In der Ostermorgenfeier in Brügg wird unsere neue Osterkerze am Feuer angezündet. Von ihr aus wird das Licht dann weitergereicht an alle, die diesen Gottesdienst mitfeiern. Auch die Tradition der Osterkerze reicht bis in die Gottesdienste des 4. Jahrhunderts zurück. Sie ist das Zeichen des auferstandenen Christus, der in der Gemeinde gegenwärtig ist. Es gibt verschiedene Osterkerzen. Die meisten tragen ein Kreuz, die griechischen Buchstaben Alpha und Omega und die Jahreszahl. Auch hier: Ostern lässt sich nicht ohne die Erinnerung an den Karfreitag denken.

Die Gestaltung unserer Osterkerze hat mit dem jeweiligen Bibelwort zu tun, das wir über alle Triduumsfeiern stellen. Dieses Jahr ist es ein Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja: «Seht, ich mache Neues. Jetzt spriesst es auf. Merkt ihr es nicht?» Die Einladung zum diesjährigen Triduum ziert ein Bild von Paul Klee: Ein Garten, ein Park voll Leben und Lebendigkeit. Auch auf unserer Osterkerze wird etwas von dem Neuen zu entdecken sein, das Gott schenkt und für das er unsere Augen und Herzen öffnen möge in den «heiligen drei Tagen» – und darüber hinaus in all den Gottesdiensten, die wir im Licht unserer Osterkerze feiern.

PFARRERIN BEATE SCHILLER

BILD: D. JACOB / PIXELIO

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! MATTHÄUS 26,41

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 13:
28. März bis 1. April /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70
Woche 14:
4. bis 8. April /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88
Woche 15:
11. bis 15. April /
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26
Woche 16:
18. bis 22. April /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70
Woche 17:
25. bis 29. April /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

CHRONIK

Monat Februar /
Taufe
- Nina Jana Joan Beuret, Studen

Bestattungen
- Doris Henzi-Günther, geb. 1945, Aegerten
- Ernst Schenk-Lehmann, geb. 1922, Studen
- Hansruedi Schweizer-Oberli, geb. 1932, Brügg
- Evi Wegmüller-Sturm, geb. Gloggnitzer, geb. 1935, Studen
- Hans Zahnd-Jost, geb. 1917, zuletzt wohnhaft gewesen im Seelandheim Worben

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Palmsonntag

17. April /

10 Uhr /
Kirche Bürglen, Aegerten.
Goldene Konfirmation.
Zu diesem Gottesdienst laden wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1961 herzlich ein – also wer in unserer Kirchgemeinde wohnt oder in unserer Kirchgemeinde konfirmiert wurde.

18 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten.
Gemeinsames Suppenessen
zugunsten von «Brot für Alle».

19 Uhr /
Kirche Bürglen, Aegerten.
Abendgottesdienst.
Sich auf den Weg machen in die Passionswoche – mit Bildern und Texten zur Leidensgeschichte Jesu.

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

Gründonnerstag

21. April /

19 Uhr /
Pfarreizentrum Bruder Klaus,
Aebistrasse 86, Biel.
Im Rahmen des ökumenischen Triduums feiern wir am Gründonnerstag das Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu. Zur Feier gehört ein abendliches Mahl im Anklang an die jüdische Passahfeier. Auch Familien mit Kindern sind eingeladen.

BILD: ZVG

Karfreitag

22. April /

10 Uhr /
Kirche Bürglen, Aegerten.
Gottesdienst
zur Erinnerung an das Sterben und den Tod von Jesus. Die Osterkerze brennt an diesem Feiertag nicht. Kein Blumenschmuck in der Kirche. Das Abendmahl feiern wir erst an Ostern wieder.

20 Uhr /
Kirchgemeindehaus Paulus,
Blumenrain 24, Biel.
Im Rahmen des ökumenischen Triduums bedenken wir die Leidensgeschichte Jesu und aktuelles Leiden in unserer Zeit. Gebete, Stille und Gesänge gehören ebenfalls zu dieser besinnlichen Stunde.

Ostern

24. April /

5.30 Uhr /
Friedhof und Kirchgemeindehaus Brügg.
Im Rahmen des ökumenischen Triduums feiern wir die Auferweckung Jesu mit Osterfeuer, Osterkerze, Erzählungen von Schöpfung und Befreiung, Osterevangelium, Tauferinnerung und Mahlfeier. Anschliessend sind alle herzlich zum Osterfrühstück eingeladen. Die Feier beginnt mit einer kurzen Besinnung auf dem Friedhof in Brügg.

10 Uhr /
Kirche Bürglen, Aegerten.
Gottesdienst mit Abendmahl.
Zum Gottesdienst sind besonders Familien mit Kindern willkommen – alle andern selbstverständlich auch! Eier und Hasen gehören zu Ostern. Warum wohl? Was wollen sie uns sagen? Gedanken dazu in der Oster-Predigt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Kinder eine kleine Überraschung.

10 Uhr /
Im Saal des Seelandheims.
Gottesdienst mit Abendmahl.
Alle sind eingeladen, die die Osterbotschaft hören, Osterlieder singen und das Abendmahl feiern wollen.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

ENTWICKLUNGSPROJEKT DEEPAM

Begegnungsabend Indien

Dienstag, 26. April / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Anthony Vanathayaraj berichtet über das Dorfentwicklungsprojekt Deepam in Senthanadu, Südindien. Umrahmt wird der Abend mit einer Tanzvorführung seiner Tochter Preethi.

Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Projekts.
Verkauf aus dem Weltladen.

Weitere Infos zum Projekt:
www.deepam.de

Herzliche Einladung!
VEREIN DEEPAM SCHWEIZ UND KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BILD: ZVG

Deepam – ein Lichtfunke für die Vergessenen

Indiens Wirtschaft boomt. Dabei geht leicht vergessen, dass immer noch ein Grossteil der Bevölkerung in tiefster Armut lebt. «Indiens Seele lebt in den Dörfern, und die ländliche Gemeinschaft gilt es zu stärken», pflegte Mahatma Gandhi zu sagen, und dies hat nach wie vor Gültigkeit. Diesem Ziel hat sich Deepam (= Lichtfunke), ein kleines Hilfswerk im Nordosten des südindischen Bundeslandes Tamil Nadu, seit 20 Jahren verschrieben. Es setzt sich unermüdlich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung, insbesondere der Unberührbaren ein.

Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte sind Dank der Unterstützung durch den Verein Deepam (Deutschland und Schweiz) eine Grundschule mit Kindergarten und um die fünfzig Selbsthilfegruppen von Frauen entstanden. Jedes Jahr profitieren ca. dreissig junge Frauen von der Nähausbildung in Deepam. Förderunterricht für Highschoolschülerinnen und –schüler und ein jährliches Gesundheitscamp sind weitere Angebote, die von der Dorfbevölkerung sehr geschätzt werden. Das fünfzehnköpfige Team setzt sich aus Menschen verschiedener Kasten und Angehörigen der christlichen und hinduistischen Gemeinschaft zusammen. Deepam steht für Hilfe zur Selbsthilfe, für die Emanzipation der Frauen und Unberührbaren und für die friedliche Koexistenz von Hinduismus und Christentum: ein Funke, welcher Hoffnung in die von Armut, Diskriminierung und religiös aufgeheiztem Klima geprägte Gesellschaft bringt.

Im April wird Anthony Vanathayaraj, der Gründer und Leiter von Deepam, nach Brügg kommen und über das Projekt berichten.

THERESE KÄPPELI TRAFELET

Deepam

KURSANGEBOT

Theologie erleben

Der neue evangelische Theologiekurs: Fragen – nachdenken – wissen. Miteinander drei Jahre unterwegs

Die Kursinhalte:
Der evangelische Theologiekurs...
- führt auf lebensbezogene Weise in die Theologie ein und vermittelt sie in evangelisch-reformierter Tradition und in landeskirchlicher Offenheit.
- stellt Lehrtraditionen vor und hinterfragt sie kritisch, entdeckt verborgene und manchmal verbotene Wahrheiten und integriert neue theologische Bewegungen.
- macht mit den biblischen Quellen bekannt und damit, wie sie weiter gewirkt haben.
- befähigt dazu, mit eigenen Worten dem «Geheimnis des Daseins» nachzuspüren.
- beschäftigt sich mit der Geschichte des Christentums und mit anderen Religionen.

Informationsabend
Mittwoch, 13. April /
19 bis 21.30 Uhr /
im Wyttenbachhaus, Rosius 1, Biel

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.refbejuso.ch/bildungsangebote/theologiekurse

EINLADUNG

Markt der Gelegenheiten

– auch der, mit Kleinem Grosses zu bewirken

Samstag, 9. April /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Suppenessen
12 bis 13 Uhr

Kaffee, Tee, Kuchen
13 bis 15 Uhr / mit Live-Musik

Flohmarkt
12.30 bis 15 Uhr / Spielsachen, Bücher, Geschirr, Selbstgestricktes, Kochbücher, Bilder und Karten, Puppen, Stoffe, Bastelmaterial, Konfitüre, ...

Österliches Basteln für Kinder
13.30 bis 14.30 Uhr

Erlös zugunsten von:

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

WELTGEBETSTAG 2011 AUS CHILE

«Wie viele Brote habt ihr?»

Auch wir in Bürglen haben wie unzählige Christinnen und Christen rund um den Erdball am 4. März den Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert.

Ein herzliches Danke dem Weltgebetstagsteam, den Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Hugo Fuchs, denen, die im Hintergrund mitgeholfen haben – und nicht zuletzt allen, die gekommen sind und mit uns diesen besonderen Gottesdienst nach der Liturgie aus Chile mitgefeiert haben.

Der Weltgebetstag brachte uns in diesem Jahr Chile nahe und verband uns mit den Geschwistern und ihrer besonderen Lebenssituation dort.

«Informiertes Beten – betendes Handeln» – dazu will der Weltgebetstag Jahr für Jahr einladen. Und Jahr für Jahr merke ich, wie wichtig es für mich ist, bewusst über den Tellerrand hinauszuschauen. Der Horizont meines Denkens und Betens wird weiter dank dem Weltgebetstag. Würde es ihn nicht schon seit vielen Jahren geben, man müsste ihn erfinden. Ich freue mich schon auf den nächsten am 1. Freitag im März 2012. Die Liturgie kommt dann aus Malaysia.

BEATE SCHILLER

BILDER: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 7. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

2 Kurzfilme präsentiert von Max Moor:
«A5 – Tunnelbau Biel-Ostast»
(Film der kantonalen Baudirektion vom März 2010) und
«Im Führerstand des ICN Biel–Lausanne»

Herzliche Einladung!

BILD: SBB.CH/FUEHRERSTANDSFAHRTEN

Sie sind nicht mobil? Kein Problem, Sie können trotzdem am Senioren-Nachmittag teilnehmen. Ein Car oder Personenbus von Lehmann-Reisen fährt Sie hin. Bitte stehen Sie frühzeitig und an übersichtlicher Stelle bereit. Danke!
Hier die Einsteigedaten unseres **unentgeltlichen Fahrdienstes:**

Merzligen / 14.20 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.25 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.30 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.35 Uhr /
Bushaltestelle Wydenplatz und Petinesca

Schwadernau / 14.40 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.45 Uhr /
Restaurant Bären

Brügg / 14.50 Uhr /
Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Brügg / 15 Uhr / Beginn

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

BILD: PETINESCA

Dienstag, 5. April / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie auch dabei?
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»
Pause bis im Herbst /
Ganztägiger Ausflug mit beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde am 18. August. Schon jetzt herzliche Einladung!

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Pause bis im Herbst /
Ganztägiger Ausflug mit beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde am 18. August. Schon jetzt herzliche Einladung!
Mittwochtreff
Mittwoch, 13. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
«Ostergesteck»
Wir freuen uns auf Ostern und stellen ein hübsches Ostergesteck zusammen.
Wir werden angeleitet und unterstützt von Margrit Salzmann und Team.
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 18. April / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel, Telefon 032 373 10 79,
Frieda Brunner, Telefon 032 373 19 51

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 20. April / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Werner Münger, ehemaliger Feuerwehrkommandant, spricht zum Thema:
«Es brennt, Alarmierung, was rette ich».
Herzliche Einladung!

KINDER UND ELTERN

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen.

Dienstag, 12. April / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, UG.

Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin,
Telefon 032 373 35 85,
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILDER: ZVG

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN
Freitag, 29. April / 14 bis 16 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben.
Herzliche Einladung!
Die weiteren Daten:
13. und 27. Mai / 10. und 24. Juni.
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid,
Telefon 032 384 30 26

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 5. und 26. April /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser,
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)
Montag, 18. April / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Patientenverfügung».
Worüber möchte ich in letzten Dingen selbst bestimmen?
Was ist für mich wichtig?
Informationen und Austausch mit Hans Röthlisberger von Pro Senectute.

Gebet
Montag, 4., 11. und 18. April /
20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«VOM RATSTISCH»

Aufbau Besuchsdienst

Das Ressort Sozialdiakonie ist dabei, einen Besuchsdienst aufzubauen. Der Kirchgemeinderat hat dem Ressort einen konkreten Auftrag für das Umsetzungskonzept erteilt.

Revision OgR

Es wird eine Revision des OgR vorbereitet, um sie der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2011 vorzulegen (Reduktion der Ratsmitglieder von 9 auf 7 und evtl. weitere kleine Anpassungen).

Überarbeitung Personalverordnung

Das Ressort Personal wird die Personalverordnung überarbeiten und dem Rat zur Genehmigung vorlegen.

Jungschar Aquila

Das Ressort Kinder und Jugend hat sich mit der aktuellen Situation befasst und schlägt dem Kirchgemeinderat vor, sich aus dem Trägerkreis zurückzuziehen. Der Rat genehmigt den Vorschlag und leitet die nötigen Schritte ein.

GESPRÄCHSANGEBOT

Tod und Trauer – Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Gesprächsangebot an vier Mittwochabenden:
4. Mai, 18. Mai, 25. Mai und 8. Juni /
19.30 bis 21.30 Uhr /
Bruder Klaus, Aebistrasse 86, Biel (neben dem Kreuzplatz)

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen.

Dieses offene, regionale ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.

Leitung:
Elsbeth Caspar, kath. Theologin, Biel
Ueli von Känel, ref. Pfarrer, Worben

Kosten:
Der Kurs ist kostenfrei

Veranstalter:
Ökumenische kirchliche Arbeitsgruppe AMiT: Angebot für Menschen in Trauer

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 18. April:
AMiT, Sekretariat,
Murtenstrasse 48,
Postfach 13,
2501 Biel.
Telefon 032 329 50 84

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Familiengottesdienst

Sonntag, 1. Mai / 10 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Studen
mit Franco Pedrotti und Team

Vorbereitung KUW I
Samstag, 30. April / 9 bis 12 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Studen.

Bitte die KUW-Schüler für die Vorbereitung telefonisch anmelden. Danke!
Telefon 032 373 53 70

MONATSLIED

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja,
in deiner Urständ fröhlich ist, Halleluja.

Das himmlisch Heer im Himmel singt, Halleluja,
die Christenheit auf Erden klingt, Halleluja.

Der Sonnenschein jetzt kommt herein, Halleluja,
und gibt der Welt ein' neuen Schein, Halleluja.

KIRCHENGESANGBUCH, LIED NR. 471, STROPHEN 1, 2, 5

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Monika Schwab
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Adrian Lobsiger
Mattenweg 22 A, 2557 Studen
Telefon 032 373 55 69
E-Mail: info@buerglen-be.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2011:
Montag, 28. März 2011

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch